

[-1-]

Niederschrift

Aufgenommen am Freitag, den 11.11.1977 im Sitzungssaal des Standes Montafon in Schruns, anlässlich der 13. Sitzung des Forstfondausschusses in der laufenden Legislaturperiode.

Auf Grund der Einladung vom 2.11.1977 sind zu der auf heute anberaumten Sitzung nachfolgend angeführte Mitglieder des Forstfondausschusses erschienen:

Standesrepräsentant Bgm Erwin Vallaster aus Bartholomäberg als Vorsitzender,

Bürgermeister Eduard Bitschnau aus Tschagguns,
Bürgermeister Harald Wekerle aus Schruns und

Anton Wachter aus Vandans, als Vertreter der Agrargemeinschaft Vandans.

Entschuldigt haben sich:

Standesrepr. Stellvertr. Bgm. Ernst Pfeifer in Gaschurn und
LAbg. Bgm. Ignaz Battlogg aus St. Anton, wegen dienstlicher
Unabkömmlichkeit
und Bürgermeister Georg Amann in Silbertal, wegen Erkrankung.

Abwesend: der Obmann der Agrargemeinschaft St. Gallenkirch, Anton Lorenzin in Gortipohl.

Der Vorsitzende eröffnet um 8.40 die Sitzung. Die Beschlußfähigkeit ist im Sinne des Gemeindegesetzes gegeben.

Tagesordnung

1. Vorlage der Sitzungsniederschrift vom 26.8.1977.
2. Ansuchen des Helmut Scheidl in Bürs, um die Übertragung eines Holzbezugsrechtes (Wohnhaus) in Silbertal.
3. Ansuchen des Erich Zint in St. Gallenkirch HNr. 230, um die Übertragung eines Holzbezugsrechtes (Stall) in St. Gallenkirch.
4. Ansuchen der Frau Irmgard Kasper in St. Gllk., als Beistand der Frau Elsa Fitsch in St. Gllk., um die Verlängerung des Holzbezugsrechtes für den abgebrannten Stall, Bp. 443.
5. Ein Schreiben der Marktgemeinde Schruns, wegen Verschärfung der Bestimmungen zum Bezüge von Brennholz.

6. Grundangebot der Firma Karl Oelkrug GmbH in Nürtingen, aus deren Besitz auf Matschwitz in Tschagguns.

7. Ansuchen des Peter Salzgeber in Tschagguns HNr. 139, um die Überlassung einer Trinkwasserquelle im Bereich der Forstfondgrenze auf der Hora.

B. Ansuchen des Rupert Kaufmann in St. Anton, um die Erlaubnis in der Forstfondwaldung, oberhalb von seinem Wohnhaus einen Schuppen und einen Bienenstand erstellen zu dürfen.

9. Aussprache über die Einstellung einer Holzarbeiterpartie, sowie über die Anschaffung einer Holzbringungsanlage (Seilbahn).

Berichte:

a) über die Verlängerung des Waldweges "Tschöppa" in Vandans;

b) über den Fortschritt der Bauarbeiten beim Vermielbachweg in St. Gallenkirch;

c) über div. Holzverkäufe an Bauwerber.

Erledigung der Tagesordnung

Zu Pkt. 1):

Die Sitzungsniederschrift vom 26.8.1977 wird in vorliegender Fassung genehmigt und gefertigt.

Zu Pkt. 2):

Dem Ansuchen der Eheleute Helmut und Josefa Scheidl in Bürs, um die Übertragung des Holzbezugsrechtes vom abgebrannten Wohnhaus Nr. 7, Bp. 250 in K.G. Silbertal, auf das auf der Gp. 1018/2 in Silbertal, bei einem Nebenstall neuerrbaute Wohnhaus wird statt gegeben. Das Schindelholzbezugsrecht wird nicht übertragen, sondern für verfallen erklärt. Die hiefür vorgesehene Schindeldachablöse kann zur Auszahlung beantragt werden.

Durch diese Übertragung wird die Bauparzelle 250 (Wohnhaus Nr. 7)

für immer ausgeforstet, d.h. hat in Zukunft kein Holzbezugsrecht mehr. An dessen Stelle gilt das auf der Gp. 1018/2 neuerbaute Wohnhaus im vollen Umfange als eingeforstet, und zwar solange es der vorhandenen Landwirtschaft dient.

-3-

Zu Pkt. 3):

Dem Ansuchen des Erich Zint in St. Gallenkirch HNr. 230, um die Übertragung des Holzbezugsrechtes vom abgetragenen Hausstall Bp. 426 in St. Gallenkirch, auf den näher beim Wohnhaus, auf der Gp. 1390/1 neuerbauten Stall, wird stattgegeben. Durch diese Übertragung wird die Bp. 426 für immer ausgeforstet, d.h. hat in Zukunft kein Holzbezugsrecht mehr. An dessen Stelle gilt der auf der Gp. 1390/1 neuerbaute Stall im vollen Umfange als eingeforstet. Das Schindelholzbezugsrecht wird nicht übertragen, sondern für verfallen erklärt. Die hiefür vorgesehene Ablöse kann zur Auszahlung beantragt werden.

Zu Pkt. 4):

Dem Ansuchen der Frau Irmgard Kasper in St. Gallenkirch HNr. 243, als gerichtlicher Beistand ihrer Schwester Elsa Fitsch in St. Gallenkirch, um die Verlängerung des Holzbezugsrechtes für den seinerzeit abgebrannten Stall, Bp. 443 in St. Gallenkirch, wird stattgegeben. Diese Verlängerung ist letztmalig und endet mit Ablauf des Jahres 1982.

Zu Pkt. 5):

Der Tagesordnungspunkt 5) wird wegen Zeitmangel auf die kommende Sitzung vertagt.

Zu Pkt. 6):

Die Fa. Karl Oelkrug, Strickwarenfabrik in Nürtingen (BRD), verkauft auf Matschwitz in Tschagguns, den restlichen Teil ihrer landwirtschaftlichen Liegenschaft im Ausmaße von 11.000 m². Die Fläche grenzt an zwei Seiten an den Forstfondbesitz. Sie ist teilweise mit Jungwuchs bestockt - ein Teil der Parzelle ist Riedboden. Das Grundstück wurde von Standesrepräsentanten Erwin Vallaster und vom zuständigen Waldaufseher besichtigt. Der Wert

wird mit ca. S 40.000.- eingeschätzt. Eine auf der Kauflfläche vorhandene Quellfassung mit Ableitung müßte weiter geduldet werden.

Durch den Ankauf dieses Grundstückes könnte in diesem Gebiet nicht

-4-

nur der Forstfondbesitz arrondiert werden, sondern auch die Holzbringung aus der obliegenden Forstfondwaldung könnte über eigenen Grund bis zum prov. Abfuhrweg erfolgen. Ausserdem könnte dieser Grund als Ersatz für Flächen angesehen werden, welche die Vorarlberger Illwerke A.G. auf Forstfondgrund beanspruchen (Dienstbarkeitsvertrag).

Der Vorsitzende wird beauftragt die Kaufsverhandlungen fortzuführen, wobei der Schätzpries als ungefährrer Richtpreis zu gelten hat.

Zu Pkt. 7):

Das mündliche Ansuchen des Peter Salzgeber in Tschagguns HNr. 139, um die Erlaubnis in der Forstfondwaldung Tschagguns/Hora, und zwar ca. 4 m vom Grenzstein Nr. 14 in Richtung des Grenzsteines 15, eine Wasserquelle fassen zu dürfen und das Wasser in seine Hauswasserversorgung einzuleiten, wird vertagt.

Wie eine Besichtigung durch den Vorsitzenden ergeben hat, tritt derzeit das Wasser auf Grund des Ausschlages Hora zutage. Erst im Zuge von Grabarbeiten zur Fassung der Quelle wird Forstfondgrund berührt. Der Antragsteller hat daher zuerst das Einvernahmen mit der Ausschlagsverwaltung Hora herzustellen. Hat diese nichts dagegen einzuwenden, wenn im Zuge der Grabarbeiten die Quellfassung auf Forstfondgrund zu liegen kommt, kann über diesen Punkt neuerlich beraten werden.

Zu Pkt. 8):

Das Ansuchen des Rupert Kaufmann in St. Anton i.M. HNr. 99, um die Erlaubnis oberhalb von seinem Wohnhaus auf Forstfondgrund einen Holzschuppen und einen Bienenstand erstellen zu dürfen, wird abgelehnt. Wie festgestellt wurde befindet sich dieser Bereich in der sogenannten "Roten Zone", in der eine Baubewilligung nicht erteilt werden darf.

Zu Pkt. 9):

Der Tagesordnungspunkt 9) wird nach kurzer Debatte wegen Zeitmangel auf die kommende Sitzung vertagt.

Berichte:

Der Vorsitzende berichtet:

in Vandans rasch vorangegangen sind. Ca. 650 lfm "Tschöppa" fertig und ca. 400 lfm (Kurrendalbeschuß vom 13.10.1977) ist die Rohtrasse ausgeschoben. Die Fa. Tschofen hat für dieses Jahr die Bauarbeiten eingestellt. Im Frühjahr 1978 werden die restlichen Abböschungen vorgenommen, die Verrohrung fertig eingebracht, die Wasserkehren eingebaut und der Straßenkörper fertig aufgeschottert. Schüttmaterial ist ausreichend vorhanden, nachdem der Weg über den Golmerbach weitergeführt wurde. Es ist im kommenden Jahr zu überlegen, ob nicht dieser Weg bis zum Tiefen Tobel weitergeführt werden soll. Mit weiteren ca. 300 lfm Weg könnte die ganze Waldfläche bis zum Tobel erschlossen werden. Eine Überquerung ist kaum möglich (Rutschgebiet), also könnte mit der Erreichung des Tobels das Projekt als abgeschlossen gelten.

b) daß der Vermielbachweg in St. Gallenkirch auf eine Länge von 500 lfm ausgeschoben wurde (Rohtrasse). Die restlichen Arbeiten führt die Fa. Tachofen im Frühjahr durch. Die Geländebedingungen sind sehr günstig - es ist eine einzige Feuchtstelle zu entwässern (Rohrdurchlaß). Auch hier wäre zu überlegen, den Weg bis zum Vermielbach weiterzuführen. Es könnte dadurch ein weiteres, gutbestocktes Waldgebiet erschlossen werden. Ausserdem befindet sich über dem Vermielbach drüben ein großes Waldgebiet, das bisher nicht genutzt werden konnte. Durch die Fortsetzung des Weges bis an den Bach, könnte das Holz durch Abriesen in den Bach erreicht werden.

daß folgende Holzverkäufe an Bauwerber durchgeführt wurden:

Braunger Marlene in Gargellen, rd. 20 fm Bauholz aus der Schnapfenwaldung in Gargellen, zum Preis von S 600.- pro fm der anfallenden Holzmenge.

Schallner Herwig in Gortipohl HNr. 100, ca. 20 fm Bauholz am Stock im "Schattenort" zum Preis von S 500.- pro fm der anfallenden Holzmenge.

Loß Lorenz, Gortipohl HNr. 22, rd. 7 fm Bauholz am Stock im "Hochries" zum Preis von S 500.- pro fm der anfallenden Holzmenge.

Willi Michael in Gortipohl, rd. 4 fm Bauholz aus dem "Bannwald" zum Preis von S 500.- pro fm der anfallenden Holzmenge.

Schuler Hubert in Silbertal/Hofstatt, rd. 20 fm Bauholz am Stock in Silbertal/Trura, zum Preis von S 600.- pro fm der anfallenden Holzmenge.

Netzer Christian, Silbertal HNr, 8, rd. 18 fm Bauholz in Silbertal vor dem Frescher Alpmaisäß zum Preis von S 550.- pro fm der anfallenden Holzmenge.

Berthold Johann in Silbertal 132, ca. 14 fm Bauholz am Stock in Silbertal, vor dem Frescher Alpmaisäß, zum Preis von S 600.- pro fm der anfallenden Holzmenge.

Jochum Ludwig in Schruns HNr. 11, ca. 20 fm Bauholz am Stock vor dem Frescher Alpmaisäß, bei der Riedbrücke aufwärts, zum Preis von S 600.- pro fm der anfallenden Holzmenge.

Dönz Otto in Schruns, ca. 28 fm Bauholz am Stock in Silbertal/Trura zum Preis von S 550.- pro fm der anfallenden Holzmenge.

Marent Jodok in Schruns, rd. 35 fm Bauholz aus der Wegtrassenschlägerung Vandans/Tschöppe. Preis pro fm der anfallenden Holzmenge S 650.-.

-7-

Schapler Christian in Schruns, ca. 25 fra Bauholz im Plaziserzipfl in Vandans (altes Windwurfholz und etwas Windwurf von diesem Sommer) zum Preis von S 450.- pro fm der anfallenden Holzmenge.

Meidl Hermann in Bartholomäberg, rd. 32 fm Bauholz am Stock im Frescher Alpmeisäß (Seilbahntransport) S 500.- pro fm der anfallenden Holzmenge.

Sagmeister Bernhard in Vandans, rd. 12 fm altes Windwurfholz im Vilifauerwald zum Preis von S 250.- pro fm der anfallenden Holzmenge.

Wachter Walter in Vandans, rd. 18.50 fm Wegtrassenholz in Vandans/Tschöppa, zum Preis von S 600.- pro fm der anfallenden Holzmenge.

Bitschnau Peter jun. in Tschagguns HNr. 106, rd. 35 fm im Wegtrassenbereich beim Alpilaweg, zum Preis von S 650.- pro fm der anfallenden Holzmenge.

Tschofen Heinrich in Partenen, rd. 20 fm Bauholz unterhalb der Ganiferstraße in Partenen, zum Preis von S 700.- pro fm der anfallenden Holzmenge

Bemerkt wird, daß bei allen Partien für rotes Holz ein Abzug von 15% zugesichert wurde.

Die unter a) bis einschließlich c) angeführten Berichte werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Vorsitzende schließt um 11.30 Uhr die Sitzung mit dem Dank an die Anwesenden für die Mitarbeit.

Der Schriftführer:

Der Forstfondausschuß: